

Abschlussbericht für das Auslandssemester

Fachbereich (h_da): Informatik

Studiengang (h_da):
Informatik mit dem Schwerpunkt Kommunikation und Medien in der Informatik

Studienniveau: Bachelor Master Diplom

Gastland: Südkorea

Gasthochschule: Soongsil University

Department Gasthochschule: College of Information Technology

Zeitraum (von/bis): 01.09.2021 - 21.12.2021

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:
 positiv neutral negativ

Bitte ziehe ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Ich bewerte meinen Auslandsaufenthalt sehr positiv. Ich konnte viele meiner Ziele für den Aufenthalt erreichen, unter anderem in Südkorea herumreisen und das Land erkunden, die Kultur erleben und viel über die Geschichte und heutige Lage der Region lernen. Zusätzlich habe viele Menschen kennengelernt und neue Freundschaften geschlossen, sowie meine koreanischen Sprachkenntnisse und interkulturellen Fähigkeiten verbessert. Natürlich gab es wegen der Pandemie einige Hürden, aber ich habe mich nicht allzu eingeschränkt gefühlt. Der Austausch war ein erfüllendes Erlebnis und habe eine neue Perspektive von Südkorea und der ostasiatischen Region gewonnen.

1. Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Wann hast du mit der Planung des Aufenthalts begonnen?

Ich habe im Januar 2021 mit der Planung meines Auslandssemesters begonnen, also ca. 8 Monate vor der Abreise.

Aus welchen Gründen hast du dich für die besuchte Gasthochschule entschieden?

Ich habe mich für die Gasthochschule (Soongsil University) entschieden, weil ein gutes internationales Programm präsentiert wurde. Auf Youtube gibt es einen Kanal von der internationalen Studentenorganisation der Soongsil University (SISO), durch den ich Information über die Universität und der SISO erhalten habe. Ich hatte schon vor dem Austausch ein gutes Bild von der Gasthochschule und der SISO.

Welche Krankenversicherung hattest du?

Ich hatte die MAWISTA Student Classic Plus Versicherung.

Welche Tipps würdest du Studierenden für die Vorbereitung/Bewerbung geben?

Es kann hilfreich sein sich seine Ziele und Erwartungen für den Austausch schon während der Vorbereitung zu überlegen. Dies kann die Wahl des Lands und der Partnerhochschule vereinfachen, sowie bei der Bewerbung helfen (z.B. Motivationsschreiben). Zusätzlich sollte man die internationalen Veranstaltungen des International Office besuchen, da diese sehr informativ sind und viele Fragen oder Unklarheiten schon frühzeitig klären können.

Bei der Wahl einer Universität für den Austausch sollte man die Kurslisten von vorherigen Semestern berücksichtigen. Weiterhin sollte mit dem Studienkoordinator besprochen werden welche Kurse angerechnet werden können, um zu versichern dass die Partnerhochschule auch passende Kurse anbietet.

2. Anreise/ Ankunft/ Formalitäten

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Für das Visum benötigt man die Dokumente "Certificate of Admission" und "Certificate of Business Registration" von der Gasthochschule. Ich habe diese Dokumente erst ca. 1,5 Monate vor meiner Abreise erhalten. Idealerweise sollte man alle anderen Dokumente vorbereiten, damit man nach Erhalt dieser Bescheinigungen den Visumantrag direkt losschicken kann und das Visum rechtzeitig vor der Abreise erhält.

Welche Tipps kannst du zum Thema Kontoeröffnung/Kreditkarte/Handy geben?

Ich habe während meines Auslandssemesters kein Bankkonto eröffnet, aber es kann sehr hilfreich sein ein koreanisches Bankkonto zu haben. Damit würden die Gebühren einer ausländischen Karte wegfallen und es gibt viele Dinge, die man nur mit einem koreanischen Bankkonto machen kann. Wenn man für zwei Semester in Südkorea bleibt, sollte man auf jeden Fall ein Bankkonto eröffnen. Am Besten sollte man mit einer Person, die fließend Koreanisch spricht zur Bank gehen, da die Sprachbarriere Probleme verursachen kann oder man wieder weggeschickt wird.

Für das Handy sollte man sich eine koreanische Sim-Karte besorgen. Man wird öfter nach einer koreanischen Handynummer gefragt, vor allem wegen der Corona-Pandemie. Prepaid-Optionen werden in vielen Läden angeboten.

Hast du ein Stipendium beantragt? Wenn ja, hast du Tipps?

Ich habe mich für das PROMOS Stipendium und das DUO-Korea Fellowship Programme beworben. Mein Tipp ist: Man sollte keine Angst davor haben sich zu bewerben, auch wenn man sich nicht qualifiziert genug fühlt. Mit einer überzeugenden Bewerbung kann man vieles erreichen.

3. Unterkunft

Wo und wie hast du gewohnt? Wie hast du die Unterkunft gefunden?

Ich habe im Residence Hall, also im Wohnheim der Soongsil University gewohnt. Das Wohnheim ist nach Geschlecht getrennt und man teilt sich ein Zimmer mit einem/einer Zimmermitbewohner/in. Um ein Zimmer zu erhalten muss man während der Bewerbungsphase bei der Partnerhochschule einen Antrag stellen. Ein Vorteil des Wohnheims ist, dass es relativ günstig ist und man viele Gelegenheiten bekommt, um andere Austauschstudenten und koreanische Studenten kennenzulernen. Jedoch gibt es keine Küche, man muss sich das Zimmer teilen und es gibt eine Ausgangssperre von 1-5 Uhr morgens. Man kann auch in einer anderen Unterkunft, zum Beispiel in einem AirBnB wohnen.

Mit welchen Kosten ist für die Unterkunft zu rechnen?

Für das Wohnheim habe ich ca. 950 Euro für das Wintersemester (4 Monate, September-Dezember) bezahlt. Wenn man über die Winterferien bleibt, muss man zusätzliche Kosten zahlen. Andere Austauschstudenten haben mir erzählt, dass sie für ein Airbnb in Seoul zwischen 400-500 Euro im Monat gezahlt haben.

4. Studium / Information über die Gasthochschule

Wurde eine Orientierungswoche/-tage angeboten? Bitte mache Angaben zur Dauer und zu den Inhalten.

Es gab eine virtuelle Orientierungsveranstaltung. Es wurden hauptsächlich die Corona-Regeln in Südkorea erklärt und ein paar organisatorische Informationen über die Uni gegeben, z.B zum Studentenausweis und der Bibliothek. Anschließend gab es eine virtuelle Kennenlernrunde, wo wir die Mitglieder der SISO und andere Austauschstudenten treffen konnten. Die Veranstaltung fand an einem Tag für ca. 2 Stunden statt.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Die Soongsil University ist ziemlich gut in Seoul angeschlossen und man kann die Hochschule mit dem Bus oder der Metro erreichen.

Die Vorlesungsräume sind mit Projektoren und digitalen Whiteboards ausgestattet. Während des Semesters wurden einige Vorlesungen und Veranstaltungen online gehalten, hauptsächlich auf einer Plattform der Universität.

Es gibt viele Orte an denen man lernen kann, zum Beispiel in der Bibliothek. Diese ist mit Fachliteratur, einem Internet- und PC-Raum und mehreren Lernräumen, sowie einem Cafe ausgestattet. Die Lernatmosphäre ist angemessen. Auf dem Campus gibt es mehrere Mensen und Cafes. Auch auf der Straße neben dem Campus gibt es viele Läden, Cafes und Restaurants in denen man speisen, sowie sich die nötigen Kleinigkeiten für den Alltag besorgen kann.

Bitte beschreibe die von dir belegten Kurse und bewerte den jeweiligen Kurs auf einer Skala von 1-10 (1 = sehr schlecht bis 10= sehr gut)

Kurs 1: Understanding of Korea, China and Japan

In diesem Kurs haben wir über die Geschichte, Kultur, Politik und Bevölkerung der Nationen China, Japan, Nord- und Südkorea gelernt. Zusätzlich wurden die Beziehung und Verhältnisse zwischen den Nationen in der ostasiatischen Region behandelt. Die Prüfungsleistungen waren eine Präsentation und eine Hausarbeit. Der Dozent war sehr sympathisch und ich habe die Diskussionen im Kurs sehr interessant gefunden. Ich bewerte diesen Kurs mit 8 Punkten.

Kurs 2: Management Information Systems

In diesem Kurs wurden digitale Lösungen in Unternehmen besprochen, beispielsweise MI-Systeme, ERP-Systeme und andere Arten von Software. Zusätzlich wurden Basics der Programmiersprachen R und Python unterrichtet. Jedoch waren es Grundkenntnisse und als Informatik-Student hatte ich einen fortgeschritteneren Kurs erwartet. Zusätzlich zu zwei Prüfungen, die in der Mitte und am Ende des Semesters stattfanden, musste eine Präsentation zum Thema "IT-Industrie in deinem Land" gehalten werden. Ich bewerte den Kurs mit 7 Punkten.

Kurs 3: Media Aesthetics

In dem Kurs "Media Aesthetics" wurde die digitale Transformation und deren Auswirkung auf Medien und Kunst besprochen. Für die Prüfungsleistung mussten wir eine Hausarbeit über die digitale Schlüsselkonzepte verfassen und eine Präsentation über ein vorgegebenes Stück Literatur zum Thema vorbereiten. Den Kurs bewerte ich mit 6 Punkten.

Kurs 4: Introduction to Korean Language 1

In diesem Kurs wurden die Grundlagen der koreanischen Sprache über Zoom gelehrt. Da der Kurs ziemlich groß war, gab es nicht so viele Gelegenheiten um in der Runde zu üben. Für die Grundlagen war es ausreichend, aber wenn man die Sprache wirklich lernen möchte, sollte man zusätzlich Kurse belegen oder seine Kenntnisse selbstständig vertiefen. Ich bewerte den Kurs mit 6 Punkten.

Wann und wie konntest du dich für die Kurse anmelden?

Mitte August hat mein Buddy mir die aktuelle Kursliste für das Semester geschickt und ich habe ihr die Kurse gesagt, die ich belegen wollte. An dem Tag der Kurswahlen hat mein Buddy mich dann für diese Kurse angemeldet. Dies war eine große Hilfe war, denn die Kurswahl kann sehr kompetitiv sein.

Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht (Mitarbeit, Klausuren, Hausarbeiten etc.)?

Die Leistungsnachweise werden durch Mitarbeit, Anwesenheit, Präsentationen, wöchentliche Übungen und Hausarbeiten erbracht. Zusätzlich gibt es zwei Prüfungsphasen in der Mitte (Midterms) und am Ende (Finals) des Semesters.

Kannst/willst du dir Kurse für das Studium an der h_da anerkennen lassen?

Ja, ich möchte mir die Kurse anrechnen lassen. Vor dem Austausch habe ich mit meinem Fachbereich eine Learning Agreement abgeschlossen.

Welche Leistungen/Angeboten gibt es sonst noch an der Gasthochschule und welche hast du genutzt (z. B. Sports, Clubs, interkulturelle Aktivitäten, Student-Buddy, spezielle Events...)?

Die SISO hat mehrere Veranstaltungen organisiert, z.B. internationale Days, in denen die Kultur eines Landes vorgestellt wurde. Zusätzlich gab es Events für Halloween und Weihnachten mit Spielen, Aktivitäten und Preisen. Viele internationale und koreanische Studenten haben an diesen Events teilgenommen. Mit den Buddies wurden auch Treffen organisiert, bei denen in Seoul etwas unternommen wurde und man sich besser kennenlernen konnte. Die Soongsil bietet auch ein Tandem-Program (Language Exchange Program, LEP) an, in dem man mit koreanischen Studenten von der Soongsil Koreanisch üben konnte und seine Muttersprache austauschen kann. Es gibt auch vieles Clubs, denen man beitreten kann.

5. Alltag, Freizeit und Finanzen

Wie hat es mit der Sprache geklappt (auch beim Studium)?

Ich habe englischsprachige Kurse gewählt, deshalb hatte ich im Studium keine Probleme mit der Sprache. Mit Englisch kommt man im Alltag auch zurecht, aber es ist hilfreich Grundkenntnisse in Koreanisch zu haben, vorallem wenn man außerhalb von Seoul ist. Im Notfall haben wir Übersetzer-Apps benutzt um zu kommunizieren.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

In meiner Freizeit habe ich Seoul und weitere Orte in Korea erkundet und mich an verschiedenen Aktivitäten beteiligt, z.B. Hanbok-Ausleih, koreanisches Karaoke-Singen und das Kosten von verschiedenen koreanischen Gerichten. Diese Dinge habe ich sowohl mit anderen Austauschstudenten, als auch mit koreanischen Studenten gemacht. Wegen der Teilnahme an den Veranstaltungen der Hochschule hatte ich trotz Corona die Gelegenheit, viele andere Studenten kennenzulernen.

Wie hast du den Aufenthalt finanziert? Welches Budget pro Monat würdest du anderen Studierenden empfehlen einzuplanen?

Ich habe den Aufenthalt hauptsächlich durch das PROMOS-Stipendium finanziert, aber zusätzlich habe ich Ersparnisse von meinem Werkstudentenjob verwendet und finanzielle Unterstützung von meinen Eltern erhalten. Ich glaube ein monatliches Budget von 400-500 Euro sollte ausreichend sein, aber man kann auch mit weniger zurechtkommen, wenn man sehr sparsam ist.

6. Fazit

Was war die positivste, was die negativste Erfahrung?

Meine positivste Erfahrung während dem Aufenthalt war das Treffen und Kennenlernen von so vielen vielfältigen Menschen und Persönlichkeiten und das gemeinsame Erleben und Entdecken von Südkorea mit meinen neuen Freunden.

Meine negativste Erfahrung war, dass leider am Anfang meines Austauschs mein Handy kaputt gegangen ist und ich für ein paar Wochen ohne Handy auskommen musste. Dies war sehr schwierig, da ich für Navigation und Kommunikation auf mein Handy angewiesen bin, vor allem wegen der Sprachbarriere.

Kannst du den Aufenthalt weiterempfehlen?

Ja, ich würde einen Auslandsaufenthalt auf jeden Fall empfehlen. Man sollte vorher jedoch etwas Recherche über das Zielland machen und anpassungsfähig sein, da Dinge oft nicht so verlaufen, wie geplant oder anders sind, als erwartet. Aber wenn man mit einer aufgeschlossenen Einstellung in den Austausch startet, wird man ohne Zweifel eine bereichernde Erfahrung haben.

7. Platz für Fotos

Hier kannst du Fotos des Auslandsaufenthalts einfügen:

Han River und Namsan Tower in Seoul



Gyeongbokgung Palace



Hanbok-Ausleihe



Bukhansan National Park



War Memorial



Jeju Island



Essen!

